



Legende Elektro

- Fundamente; Stahl verzinkt Ø 10 mm oder 30 x 3,5 mm; Masche max. 20 x 20 m
- Fangleitung auf Dach, Maschenleitung Blitzschutz; Material je nach Situation Aluminium, HVI-Leitung oder V4A-Stahl; Masche max. 15 x 15 m
- Funktionspotentialausgleichsleitung in der Bodenplatte; Stahl verzinkt Ø 10 mm oder 30 x 3,5 mm; Masche max. 20 x 20m
- Ringerder unter der Fundamentplatte im Erdreich, in der Sauberkeitsschicht oder 1m neben den Fundamenten verlegt; Rundstahl V4A Ø 10mm oder V4A Flachband 30x3,5mm; Masche max. 10 x 10 m
- Verzug Blitzableiter; Material je nach Situation Aluminium, verzinkter Stahl oder V4A-Stahl
- Anschlussfahne für Ringerder an Blitzableiter, Länge min. 1 m über Erdniveau bzw. ist den örtl. Verhältnissen anzupassen; Anschlussfahne für Ringerder an Funktionspotentialausgleich mit druckwasserdichter Betondurchführung
- Verbindungspunkt entsprechend des zu verbindenden Materials
- Verbindungspunkt V4A, Ringerder
- Ableiter nach unten
- Fangstange 2 m; mit Betonsockel oder Befestigung je nach örtl. Gegebenheiten
- Trennstelle mit Trennstellenkasten und Nummerierung
- Potentialausgleichsanschluss
- Anschlusspunkt
- Windsensor (Montage auf dem Dach)
- Trennungsabstand um den Ableiter
- Nummerschild Messtrennstelle
- Nummerschild Ableiter
- Nummerschild Fangstange

Hinweise Blitzschutz/Erdung

- Der Funktionspotentialausgleichsleiter in der Bodenplatte und die Ableiter in den Wänden und den Geschosdecken sind alle 2 m mit der Bewehrung durch Klemmen zu verbinden.
- Grundsätzlich ist verzinkter Rundstahl bzw. Flachband für den Funktionspotentialausgleichsleiter im Fundament oder in der Bodenplatte zu verlegen. Sollten jedoch Teile hiervon direkt im Erdreich verlegt werden, so sind diese in V4A-Edelstahl auszuführen.
- Unterirdische Betonein- und -ausführungen sind druckwasserdicht auszuführen.
- Zur Verringerung des notwendigen Trennungsabstandes ist in der Geschosdecke zwischen dem 7. und 8. sowie zwischen dem 1. und dem 2. Obergeschoss eine Äquipotentialfläche vorgesehen.
- Grundsätzlich sind Attikableche, Regenfallrohre und metallische Balkon-/Terrassengeländer an den Blitzschutz anzuschließen, sofern sie sich unmittelbar in der Nähe eines Teils der Blitzschutzanlage befinden.
- Kann der Trennungsabstand zu Betonbewehrungen nicht eingehalten werden, ist diese an die Blitzschutzanlage mittels Anschlussfahnen oder Festpunkte anzuschließen.
- Die Dachleitungsquerverbindungen zwischen den Attiken sind zur Einhaltung des Trennungsabstandes zur Dachbewehrung um 0,4 m aufzuständern.
- Grundsätzlich sind die Trennstellen zu nummerieren.
- Die Trennstellen sind im Erdgeschoss in WDVS-Trennstellenkästen zu installieren.
- Grundsätzlich sind für Dachleitungen etwa alle 10 m Dehnungsstellen einzubinden, um entstehende Dehnungsspannungen bei Temperaturschwankungen auszugleichen.

PLANBEZEICHNUNG	LPH	GEWERK	BAUTEIL	PLANART.	DEFINITION	PLAN NR.	STATUS	INDEX
EIS2	_3	_HE	_HH	_BZ	_UG2	_3100	_F	_A
PLANINHALT					PHASE			
Grundriss Erdungsanlage - Hochhaus					ENTWURFSPLANUNG			
PROJEKT					Neubau Hochhaus + Riegel Eiswerderstraße 12 13585 Berlin-Spandau			
RIEGEL / BOARDINGHAUS					HOCHHAUS			

BAUHERR	Covivio Development GmbH Lietzenburger Straße 90 10719 BERLIN	
PLANUNG	Wunderlich Architekten- und Ingenieurgesellschaft Berlin GmbH Markt 4, 13597 Berlin Tel. 030 314 920 - 0 mail@wunderlich-architekten.com	
ARCHITEKT		
STATIK ENW		
Brandschutz		
HAUSTECHNIK	RTW Ingenieurgesellschaft für Haustechnik GmbH Bayreuther Straße 8, D-10787 Berlin Tel. +49 (0)30 787 75 3-0 Fax: +49 (0)30 787 81 91	
BAUKUNSTIK		

FORMAT	STATUS	INDEX	GEZ	PLANDATUM	PLOTDATUM
A2	FREIGABE	A	TK	25.03.2022	29.07.2022
PLANNUMMER					
EIS2_3_HE_HH_BZ_UG2_3100_F_A					
PLANINHALT					MASSTAB
Grundriss Erdungsanlage					1:100